

TRIS[®]

Benutzerhandbuch

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

INHALT

INHALT	3
1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
1.1 Über dieses Handbuch.....	5
1.2 Einführung	5
1.3 Vorgesehene Verwendung	6
1.4 Modelle.....	7
1.5 Zulässige Lasten.....	7
2. VOR DER ERSTEN BENUTZUNG	8
2.1 Einstellen der Sattelposition.....	8
2.2 Einstellen der Lenkerposition	9
2.3 Einstellen der Bremshebel und des TBS-Hebels.....	9
3. VOR JEDER FAHRT	10
4. NACH DER LETZTEN FAHRT	10
4.1 Batterie	11
4.2 Rahmen und Fahrradkomponenten	11
5. BETRIEB.....	11
5.1 Kippbares Blocksystem	11
5.2 Motor.....	14
5.3 Ladefläche.....	14
5.4 Ladekiste.....	15
5.5 Beleuchtungssystem.....	15
5.6 Reifen und Schläuche	15
5.7 Ständer	15
6. PFLEGE UND INSTANDHALTUNG.....	16
6.1 Tilting Front Wheels System (TFWS)	16
6.2 Lenkung	17
6.3 Bremsen.....	18
6.4 Räder.....	21
6.5 Druck der Reifen	22
6.6 Sattelstütze.....	22

6.7	Vorbau und Lenker	23
6.8	Gangschaltung	23
6.9	Kette	23
6.10	Verschleißteile	24
6.11	Reinigung TRIS BIKE	24
7.	WOHIN MIT DEM TRIS, WENN ES NICHT VERWENDET WIRD	25
8.	VERPACKUNG	25
	Anhang 1 - Wartungsliste	26
	Anhang 2 - Anziehdrehmomente für bestimmte Schrauben	28
	Anhang 2.1 - Liste der zu verwendenden Instrumente	28
	Anhang 2.2 - Schlüssel und Anzugsmomente	28
	Anhang 3 - Überprüfung der Inspektion	30
	Anhang 4 - TRIS BIKE Datenübersichtsblatt	32

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch soll Ihnen den sicheren Umgang mit Ihrem TRIS BIKE ermöglichen. Es wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und behandelt alle relevanten Themen. Bitte lesen Sie dieses Handbuch und alle anderen Handbücher, die zu Ihrem TRIS BIKE gehören, sorgfältig durch. Wenn Sie nach dem Lesen dieses Handbuchs noch Fragen haben oder ein Problem auftritt, das in diesem Handbuch nicht behandelt wird, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie Ihr TRIS BIKE gekauft haben, oder direkt an den Hersteller SASP Innovation s.r.l..

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr TRIS BIKE zum ersten Mal benutzen. Aufgrund der innovativen Technik von TRIS BIKE finden auch erfahrene Fahrradenthusiasten wichtige neue Informationen in dieser Anleitung.
- Lesen Sie alle Wartungsanweisungen, die mit Ihrem TRIS BIKE geliefert wurden.
- Bewahren Sie alle Bedienungsanleitungen an einem sicheren Ort auf, um sie bei Bedarf zur Hand zu haben.
- Geben Sie diese Bedienungsanleitung an jeden Benutzer Ihres TRIS BIKE weiter.
- Abschnitt verwenden *Anhang 3* - Überprüfung der Inspektion zur Dokumentation der durchgeführten Leistungen.
- Wenn Sie Ihr TRIS BIKE weiterverkaufen, legen Sie bitte diese Bedienungsanleitung und alle Ihrem TRIS BIKE beiliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitungen bei.
- Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt SASP Innovation s.r.l. keine Haftung.
- Die neueste Version dieses Handbuchs finden

Sie unter <http://trisbike.com> im Download-Bereich.

Um wichtige Informationen und mögliche Gefahren schnell erkennen zu können, sind diese im Text wie folgt gekennzeichnet:



Nützliche Informationen. Dieses Symbol hebt einen nützlichen Hinweis hervor, um noch mehr von Ihrem TRIS BIKE zu profitieren



Sicherheitshinweise. Dieses Symbol kennzeichnet eine Warnung. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann Ihr TRIS BIKE beschädigen oder zu leichten Verletzungen führen.



Sicherheitshinweise. Dieses Symbol beschreibt eine Gefahr. Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu schweren Schäden an Ihrem TRIS BIKE und zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Fahrers und der Mitfahrer führen.

1.2 Einführung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem TRIS BIKE! TRIS ist eine neue umweltfreundliche Lösung, die in Italien entwickelt, hergestellt und montiert wird und sich an Menschen richtet, die Stabilität und Komfort wünschen, ohne auf Fahrspaß zu verzichten. TRIS verbindet die für ein traditionelles Fahrrad mit einem Vorderrad typische Wendigkeit und Fahrbarkeit mit der für Dreiräder typischen Sicherheit und Stabilität. Kurz gesagt, es überwindet die Probleme traditioneller Fahrräder, die durch Stürze aufgrund des Verlusts der Bodenhaftung des einzelnen Vorderrads entstehen, und die Probleme traditioneller Dreiräder, die durch Umkippen in Kurven entstehen. TRIS BIKE ist ein kippbares Dreirad: Das Gefühl ist wie bei einem herkömmlichen Fahrrad,

aber mit mehr Sicherheit und Stabilität. Die beiden kippbaren Vorderräder sorgen für ein dynamisches und stabiles Fahrverhalten und ermöglichen ein schnelles Wenden im Stadtverkehr.

Mit einer Länge von 150 cm und einer Breite von nur 60 cm passt TRIS BIKE problemlos auf schmale Radwege und durch alle gängigen Türen.



TRIS ist ein Kippdreirad: Das bedeutet, dass man eine Gleichgewichtsfähigkeit haben muss, um TRIS wie ein herkömmliches Fahrrad mit nur einem Vorderrad zu fahren. Ohne Gleichgewichtsfähigkeit ist es nicht möglich, TRIS zu fahren, weil man stürzen kann, auch wenn die Wahrscheinlichkeit eines Sturzes geringer ist als bei einem herkömmlichen Fahrrad.

TRIS BIKE wurde für die ausschließliche Nutzung in Städten auf befestigten Straßen konzipiert und entworfen. Die Benutzung von Fahrrädern ist in jedem Fall mit Risiken verbunden und Faktoren wie schlechte Wartung, das Versäumnis häufiger Inspektionen, schlechte Sicht, Dunkelheit oder Regen können diese Risiken stark erhöhen. Eine ordnungsgemäße Wartung, häufige Inspektionen, das Tragen eines Helms, gut sichtbare Kleidung, Lichter, Rückspiegel, Hupen und eine umsichtige Fahrweise tragen dazu bei, diese Risiken zu verringern, ohne sie jedoch vollständig auszuschalten.



Unsachgemäße und ungenaue Verwendung kann zu schweren Schäden oder tödlichen Verletzungen führen.



Die Benutzung von Fahrrädern im Straßenverkehr unterliegt den örtlichen Vorschriften, Regeln und Gesetzen: TRIS BIKE kann weitere Anpassungen

der ursprünglichen Konfiguration erfordern, um es an diese anzupassen (z.B.: Bremsen, Licht, akustische Signalgeber). SASP Innovation übernimmt keine Verantwortung für den Fall, dass die Ausstattung mit Bremsen, Lichtern, akustischen Signalgebern oder anderen nicht den geltenden lokalen Vorschriften entspricht. Bitte überprüfen Sie vor der Fahrt mit dem TRIS BIKE, ob es den örtlichen Vorschriften, Regeln und Gesetzen entspricht.



Auch wenn es keine Helmpflicht gibt, empfehlen wir Ihnen, zu Ihrer eigenen Sicherheit immer einen Helm zu tragen, wenn Sie mit Ihrem TRIS BIKE fahren.



Betätigen Sie NICHT das TILTING FRONT WHEELS SYSTEM (TFWS). Das TFWS ist wartungsfrei und darf nur von qualifizierten Fachleuten und nur mit Original-Ersatzteilen repariert werden. Sollten Vibrationen am vorderen Fahrwerk auftreten, halten Sie bitte sofort an und kontaktieren Sie das TRIS BIKE Team. Wenn ein Problem auftritt, wenden Sie sich bitte an das TRIS BIKE TEAM (info@trisbike.com).



Fahren Sie niemals freihändig und halten Sie den Lenker möglichst immer mit beiden Händen fest. Andernfalls können selbst kleine Hindernisse und Unebenheiten im Extremfall zum Verlust der Kontrolle und zu schweren Unfällen führen.

1.3 Vorgesehene Verwendung

TRIS BIKE ist für den ausschließlichen Gebrauch in der Stadt auf asphaltierten Straßen konzipiert und entworfen. TRIS BIKE ist nicht für den Einsatz im Gelände oder in den Bergen gedacht.

Unsere Rahmen sind so gebaut, dass sie den ständigen Belastungen einer städtischen Umgebung standhalten. Eine unangemessene Nutzung des Fahrrads und eine höhere Beanspruchung durch ständige Stöße können jedoch zu einer Verschlechterung des Rahmens führen. Überprüfen Sie regelmäßig, dass es keine Probleme oder Risse in den Gelenken gibt.

Wir verwenden Lenker und Vorbauten, die für einen rein städtischen und nicht wettbewerbsorientierten Einsatz konzipiert und entworfen wurden. Die richtige Pflege und Verwendung des Produkts verlängert seine Lebensdauer. Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Lenker mit der richtigen Spannung an seiner Befestigung verankert ist, und überprüfen Sie den festen Sitz der Befestigungsschrauben. Eine falsche Positionierung oder Befestigung kann dazu führen, dass sich der Lenker von seiner Befestigung löst oder sich während der Benutzung falsch bewegt.

Unsere Sättel sind ausschließlich für den Einsatz in der Stadt konzipiert und gestaltet. Auch wenn sie mit wasserabweisenden Behandlungen ausgestattet sind, ist die Wasserdichtigkeit nicht garantiert, und es ist daher ratsam, sie nicht für längere Zeit dem schlechten Wetter auszusetzen.

Die von uns verwendeten Motoren sind ausschließlich für den städtischen und nicht wettbewerbsorientierten Einsatz konzipiert und ausgelegt, wir raten von der Verwendung bei spielerischen Entwicklungen wie Sprüngen, Abfahrten auf unebenen Wegen oder anderen ab. Die Motoren sind so konstruiert, dass sie Regen und direktem Wasser standhalten, aber eine Beständigkeit gegen Hochdruckstrahlen, insbesondere im Bereich der Lager, oder eine lange Exposition gegenüber den Elementen ist nicht garantiert.

1.4 Modelle

TRIS BIKE ist mit und ohne Motor erhältlich. Die

elektrisch unterstützte Version Ihres TRIS BIKE entspricht der europäischen Pedelec-Norm EN 15194 (durchschnittliche Motorleistung < 250W, maximale Unterstützungsgeschwindigkeit 25 km/h) und darf daher wie ein normales Fahrrad ohne Versicherung, Führerschein in Ländern der EU benutzt werden (EU-Richtlinie 2002/24/EG).

Um Sie und Ihre Waren schnell an jedes Ziel zu bringen, können einige Modelle von TRIS BIKE mit der vorderen Ladefläche ausgestattet werden. Mit einer Länge von 50 cm und einer Breite von 60 cm bietet die Transportplattform viel Platz für das, was Sie bequem im Stau transportieren möchten. Mit Hilfe von optionalen Wänden verwandelt sich die Transportplattform schnell in eine Transportbox mit den Maßen 60x30x30(H) cm für ein Ladevolumen von ca. 50 Litern und einer maximalen Tragfähigkeit von 30 kg. Dank des modularen Aufbaus können Sie Ihr TRIS BIKE auch zu einem späteren Zeitpunkt problemlos in die Cargo-Version umbauen.

1.5 Zulässige Lasten

Ihr TRIS BIKE ist für die folgenden maximalen Zuladungen ausgelegt (Tabelle 1), beachten Sie die Lasten und halten Sie sie ein:

Maximales Gewicht des Fahrers: 110 kg
Maximale Tragfähigkeit hinten: 25 kg
Maximales Fassungsvermögen des Frontladeraums: 30 kg
Maximale zentrale Tragfähigkeit: 20 kg
Maximale Gesamtlast: 140 kg
Traggewicht: von 22 kg bis 30kg je nach Modell

Tabelle 1: Zulässige Belastung

Bitte beachten Sie, dass bei maximaler zulässiger Nutzlast und zulässigem Fahrergewicht das zulässige Gesamtgewicht überschritten werden

würde. Ein solches Beladungsszenario ist daher nicht zulässig!



Ein Überschreiten der zulässigen Zuladungen kann Ihr TRIS BIKE beschädigen und schwere Unfälle verursachen. Beachten Sie neben den Einzellastgrenzen immer auch das zulässige Gesamtgewicht!



Montieren Sie keinen vorderen Baby-/Kinderfahrradsitz auf dem TRIS-Lenker, der TRIS-Frontladeplattform oder der TRIS-Frontladebox, dies kann zu schweren Unfällen führen!



Bitte beachten Sie, dass ungünstige Bodenverhältnisse (Nässe, Glätte, Schotter, Sand, etc...) sowie eine hohe Beladung den Bremsweg erheblich verlängern können!

2. VOR DER ERSTEN BENUTZUNG

Nachdem Sie Ihr TRIS BIKE erhalten haben, werden Sie es sicher gerne ausprobieren wollen. Bevor Sie sich mit Ihrem TRIS BIKE auf öffentliche Straßen begeben, sollten Sie sich jedoch zunächst mit den Fahreigenschaften vertraut machen. Zum einen hat Ihr TRIS BIKE ein höheres Gewicht als ein gewöhnliches Fahrrad. Zum anderen müssen Sie sich daran gewöhnen, auf einem Dreirad zu sitzen, das kippt und damit die Fahrdynamik eines einrädigen Fahrrads hat. Wie bei einem Fahrrad müssen Sie Ihr TRIS BIKE ausbalancieren, um nicht umzufallen. Nach ein paar Minuten haben Sie sich an das neue, aufregende Fahrgefühl gewöhnt und werden nicht mehr zu Ihrem alten Fahrrad zurückkehren wollen. Wenn Sie die folgenden Tipps und Hinweise beachten, werden Sie viel Freude an Ihrem TRIS BIKE haben und es wird Ihren Alltag erheblich vereinfachen!



Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung die beigefügten Bedienungs- und Wartungsanleitungen sowie die Anleitung zum Ein- und Ausschalten des TRIS-Beleuchtungssystems sorgfältig durch.



TRIS zu fahren ist sehr einfach, intuitiv und lustig, aber bitte seien Sie auf den ersten Kilometern vorsichtig, um mit dem Gefühl, den Abmessungen des Fahrrads und den Bedienelementen am Lenker vertraut zu werden. Bitte machen Sie Ihre ersten Fahrversuche nicht auf öffentlichen Straßen, um sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.



Bevor Sie das TRIS BIKE benutzen, überprüfen Sie bitte, ob es den örtlichen Vorschriften und Gesetzen entspricht.

Bitte stellen Sie vor der ersten Benutzung die Sattelposition, die Sattelstütze, die Brems- und TBS-Hebel, die Griffe, die Beleuchtung und die Klingel nach Ihren Wünschen ein. Die Position des Fahrers ist entscheidend für ein ermüdungsfreies und effizientes Fahren. Die Sattelhöhe ist über eine Schnellspannklemme einstellbar. Zum Einstellen des Vorbaus benötigen Sie einen passenden Inbusschlüssel wie in Anhang 2 - Anziehdrehmomente für bestimmte Schrauben.

2.1 Einstellen der Sattelposition

Um die Höhe des Sattels richtig einzustellen, stellen Sie das rechte Pedal in die unterste Position, setzen Sie sich auf den Sattel und stellen Sie die rechte Ferse auf das rechte Pedal. In dieser Position sollte Ihr Bein vollständig gestreckt sein.

Um die Sattelhöhe einzustellen, müssen Sie zunächst die Schnellspannklemme lösen. Dann können Sie den Sattel auf die gewünschte Höhe einstellen. Wenn sich die Sattelstütze bei geöffnetem Schnellspanner nur schwer im Sitzrohr bewegen lässt, lösen Sie die Schraube des Schnellspanners leicht, bis das Sitzrohr frei gleitet. Achten Sie beim Einstellen der Sattelhöhe darauf, dass die Sattelstütze nicht zu weit herausgezogen wird. An der Sattelstütze befindet sich eine Markierung, die nicht sichtbar sein darf, sondern im Inneren des Sitzrohrs des Rahmens verschwinden muss. Wenn keine Markierung vorhanden ist, muss die Sattelstütze mindestens 10 Zentimeter in das Sitzrohr eingeführt werden. Prüfen Sie nach dem Einstellen der Sitzhöhe immer den festen Sitz der Sattelstütze, indem Sie versuchen, den Sattel zu verdrehen.



Die Sattelstütze muss mindestens bis zur Markierung oder 10 cm in das Sitzrohr eingeführt und die Schnellspannklemme fest geschlossen sein. Andernfalls kann die Sattelstütze oder das Sitzrohr brechen.



An der Sattelstütze dürfen keine zusätzlichen Gewichte wie Kindersitze, Gepäckträger oder Anhänger angebracht werden. Eine übermäßige Belastung kann zum Bruch der Sattelstütze führen.



Für die Sicherheit des Kindes, das Sie transportieren, ist ausdrücklich festgelegt, dass alle Federn des Sattels abgedeckt werden müssen, wenn ein Kinderfahrradsitz auf dem Gepäckträger verwendet wird. Nur so kann verhindert werden, dass das Kind seine Finger unter den Sattel bekommt und sich die Finger einklemmt.



Prüfen Sie nach der Einstellung der Sitzhöhe immer den festen Sitz der Sattelstütze, indem Sie versuchen, den Sattel zu verdrehen, um ein plötzliches Herunterrutschen des Sitzrohrs und des Sattels zu verhindern.

2.2 Einstellen der Lenkerposition

Ihr TRIS BIKE ist mit einem winkelverstellbaren Vorbau ausgestattet. Durch die Veränderung des Vorbauwinkels kann der Abstand zwischen Sattel und Lenker eingestellt werden. Die werkseitig eingestellte Lenkerposition sollte für die meisten Fahrer geeignet sein. Um die Lenkerposition zu verstellen, benötigen Sie einen passenden Inbusschlüssel (siehe auch Abschnitt 6.7 Vorbau und Lenker und Abschnitt Anhang 2.2 - Schlüssel und Anzugsmomente).



Vergewissern Sie sich nach jeder Verstellung des Lenkers, dass sich der Lenker in die linke und rechte Endstellung drehen lässt und dass dadurch die Schalt- und Bremszüge nicht eingeklemmt, geknickt oder gedehnt werden! Wiederholen Sie diese Kontrolle, während Sie TRIS BIKE ganz nach rechts und ganz nach links gekippt halten.



Montieren Sie keinen vorderen Baby-/Kindersitz am TRIS-Lenker, dies kann zu schweren Unfällen führen!

2.3 Einstellen der Bremshebel und des TBS-Hebels

Ihr TRIS BIKE ist mit vorderen und hinteren V-Bremsen ausgestattet. Der hintere Bremshebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers

und der vordere Bremshebel auf der linken Seite des Lenkers (siehe Abbildung 1 und

Tabelle 2). Die werkseitig eingestellte Position der Bremshebel sollte für die meisten Fahrer geeignet sein. Im Bedarfsfall können Sie die Position der Bremshebel (durch Veränderung des Hebelwinkels) mit einem geeigneten Inbusschlüssel einstellen.



Vergewissern Sie sich nach jeder Einstellung der Bremshebel, dass sich der Lenker in die linke und rechte Endstellung drehen lässt und dass dadurch die Schalt- und Bremszüge nicht eingeklemmt, geknickt oder gedehnt werden! Wiederholen Sie diese Prüfung, während Sie TRIS ganz nach rechts und ganz nach links gekippt halten.

3. VOR JEDER FAHRT

Nehmen Sie sich vor jeder Fahrt kurz Zeit für eine Sicht- und Funktionsprüfung Ihres TRIS BIKE. So verhindern Sie, dass Sie es in einem unsicheren Zustand benutzen. Viele Teile Ihres TRIS BIKE sind starken Beanspruchungen, Verschleiß und Abnutzung ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Riefen oder Farbveränderungen an stark beanspruchten Stellen weisen darauf hin, dass das Bauteil beschädigt sein könnte und ausgetauscht werden sollte.

Bitte überprüfen Sie dies vor jeder Verwendung:

- der Rahmen hat keine Risse, Rillen oder Farbveränderungen
- die Räder sind fest am Rahmen und an den Gabeln befestigt
- keine gerissenen oder losen Speichen vorhanden sind
- der Reifendruck korrekt ist
- die Reifen unbeschädigt sind und genügend Profil haben
- die Felgen sind intakt und unbeschädigt

- ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie die Bremshebel drücken
- die vorderen V-Bremsen sind ausgeglichen und übertragen die gleichen Bremskräfte auf die Vorderräder
- die Sattelstütze mindestens bis zur Markierung oder mindestens 10 cm in das Sitzrohr eingeführt wird
- der Schnellspanner der Sattelstütze sitzt gut fest und das Sitzrohr bewegt sich nicht
- die Lenkerklemmschrauben am Vorbau angezogen sind
- die Beleuchtungsanlage nicht beschädigt ist oder leere Batterien hat
- das Kippblocksystem wird freigegeben
- der Lenker in die linke und rechte Endstellung gedreht werden kann und dadurch die Schalt- und Bremszüge auch bei vollständig nach rechts und links geneigtem Fahrrad nicht eingeklemmt, geknickt oder gedehnt werden
- Der PENDIX-Akku wird mit den beiden mitgelieferten Leisten gut befestigt (nur bei geeigneten Modellen).



Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass Sie das TILTING BLOCK SYSTEM vor der Fahrt lösen! Das Fahren mit verriegeltem Kippsystem kann Ihr TRIS BIKE beschädigen und führt zu unkontrolliertem Fahrverhalten und damit zu schweren Unfällen!



Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass Sie die maximale Nutzlast und das maximale Gesamtgewicht nicht überschreiten.

4. NACH DER LETZTEN FAHRT

Ihr TRIS BIKE ist für eine lange Lebensdauer konzipiert. Bei guter Pflege wird es Ihr Leben viele Jahre lang begleiten. Dennoch wird der Zeitpunkt

kommen, an dem eine Reparatur nicht mehr möglich oder aus ökonomischer und ökologischer Sicht nicht sinnvoll ist. Dann muss Ihr TRIS BIKE ausgemustert und fachgerecht entsorgt werden, damit die verwendeten Rohstoffe in den Ressourcenkreislauf zurückgeführt werden können.

4.1 Batterie

Ausgediente Batterien müssen gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG getrennt gesammelt und umweltgerecht recycelt werden. In vielen Ländern können Sie Batterien am Ende ihrer Lebensdauer unentgeltlich bei einer entsprechenden kommunalen Sammelstelle abgeben, wo sie fachgerecht entsorgt werden. Werfen Sie den Akku Ihres pedelec TRIS BIKE niemals in den Hausmüll. Beachten Sie, dass der Versand des Akkus als normales Postpaket nicht erlaubt ist. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Versanddienstleister.

4.2 Rahmen und Fahrradkomponenten

Nach der EU-Richtlinie 2012/19/ EU müssen unbrauchbare elektrische und elektronische Geräte umweltgerecht recycelt werden. Dazu gehören die elektronischen Bauteile sowie die Antriebseinheit Ihres TRIS BIKE. Ebenso gilt diese Richtlinie auch für das Ladegerät. In vielen Ländern können Sie Ihr TRIS BIKE am Ende seiner Lebensdauer kostenlos bei einer entsprechenden kommunalen Sammelstelle abgeben, wo es fachgerecht entsorgt wird.

5. BETRIEB

5.1 Kippbares Blocksystem

TRIS BIKE ist ein kippbares Dreirad. Das bedeutet, dass es sich in der Kurve nach innen neigt, wenn Sie sich drehen, wie ein traditionelles Fahrrad mit

nur einem Vorderrad. Auch wenn die beiden vorderen kippbaren Räder mehr Stabilität und Sicherheit als ein traditionelles Fahrrad gewährleisten, müssen Sie Gleichgewichtsfähigkeiten haben, um TRIS zu fahren, wie ein traditionelles Fahrrad mit nur einem Vorderrad, da TRIS BIKE ein kippbares Dreirad und kein starres ist. Um Ihren Komfort zu erhöhen, haben wir TRIS BIKE mit dem TILTING BLOCK SYSTEM (TBS) ausgestattet, das es Ihnen ermöglicht,:

- STOP und RE-START an einer Ampel, ohne die Füße auf den Boden zu setzen (EASY STOP Funktion);
- PARK ohne Ständer (EASY PARK-Funktion).

Aus diesem Grund ist der Lenker von TRIS mit einem Hebel ausgestattet, der das TILTING BLOCK SYSTEM aktiviert (siehe Abbildung 1 und Tabelle 2). Der TBS-Hebel befindet sich normalerweise auf der rechten Seite (siehe Abbildung 1). Auf Wunsch des Kunden kann der TBS-Hebel auch auf der linken Seite angebracht werden (Abbildung 2).

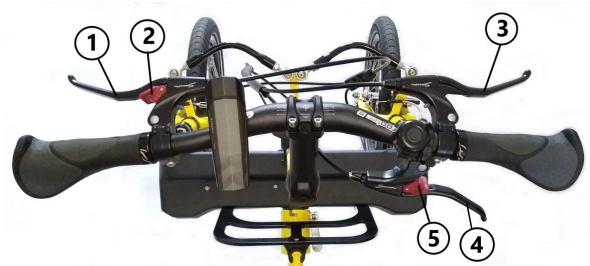


Abbildung 1: Steuerhebel am Lenker

①	Vorderradbremshel
②	Vordere manuelle Parkvorrichtung (rote Vorrichtung)
③	Bremshel hinten
④	Tilting Block System-Hebel (TBS-Hebel)
⑤	Manuelle Parkvorrichtung TBS (rote Vorrichtung)

Tabelle 2: Steuerhebel am Lenker

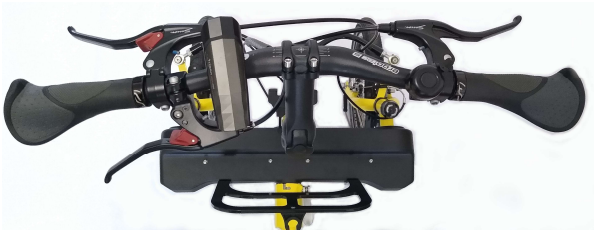


Abbildung 2: Lenker mit TBS-Hebel auf der linken Seite

Die Bedienung der **EASY STOP-Funktion** ist sehr einfach:

- 1) während der Fahrt (Abbildung 3), wenn Sie sich einer Ampel oder einem Stoppschild nähern, betätigen Sie zuerst den vorderen Bremshebel ① auf der linken Seite des Lenkers, um Ihr TRIS BIKE abzubremsen. Wenn Sie eine sehr niedrige Geschwindigkeit von etwa 1 km/h erreicht haben, betätigen Sie auch den TBS-Hebel ④ mit dem rechten Daumen, wie in Abbildung 4 und versuchen Sie, möglichst senkrecht zum Boden zu bleiben.



Abbildung 3: EASY STOP-Funktion: TBS-Hebel und Bremshebel gelöst

Halten Sie beide Hebel (Vorderradbremse und TBS) gleichzeitig gedrückt, bis Sie wieder anfahren wollen.

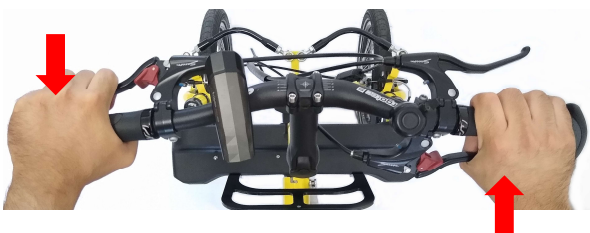


Abbildung 4: EASY STOP-Funktion: TBS-Hebel und Vorderradbremse gleichzeitig betätigt

- 2) Wenn Sie neu starten wollen, lassen Sie zunächst den Bremshebel los, treten Sie in die Pedale, um das Gleichgewicht wiederherzustellen, und treten Sie nach einem Moment, in dem Sie eine Geschwindigkeit von etwa 1 km/h erreicht haben, lassen Sie auch den TBS-Hebel los.

Befindet sich der TBS-Hebel auf der linken Seite, betätigen Sie den TBS-Hebel mit dem linken Daumen und den Hinterradbremsehebel ③ nach rechts und halten Sie beide gleichzeitig gedrückt, bis Sie neu starten wollen.



EASY STOP kann nur beim Anhalten (d. h. unter 1 km/h) aktiviert werden und darf aus Sicherheitsgründen bei Geschwindigkeiten über 1 km/h auf keinen Fall verwendet werden. Beim Wiederanfahren muss der TBS-Hebel losgelassen werden, wenn die Geschwindigkeit 1 km/h überschreitet.

Wenn Sie beide Hebel gleichzeitig betätigen, wenn TRIS BIKE senkrecht zum Boden steht und nicht gekippt ist, können Sie auf dem Sattel bleiben, ohne Ihre Füße auf den Boden zu stellen. Es ist notwendig, die beiden Hebel zu drücken, wenn TRIS BIKE in einer vertikalen Position in Bezug auf den Boden ist, weil jede Neigung aufgrund eines seitlichen Ungleichgewichts Ihres Gewichts die EASY STOP-Funktion ineffizient macht. Das liegt daran, dass die Scheibenbremse des Kippblocksystems nicht in der Lage ist, das Ungleichgewicht Ihres Gewichts auszugleichen, so dass TRIS BIKE seitlich kippt und Sie einen Fuß auf den Boden stellen müssen, um nicht umzufallen.



Um im Sattel bleiben zu können, ohne die Füße auf den Boden zu stellen, müssen Sie die EASY STOP-Funktion aktivieren, wenn Sie sich in einer

vertikalen Position zum Boden befinden, Sie dürfen nicht gekippt sein!



Da es sich bei der EASY STOP-Funktion um eine innovative Funktion handelt, die es bei herkömmlichen Fahrrädern nicht gibt, braucht man Zeit, um sich mit der Bedienung vertraut zu machen.

Siehe auch das Video über die EASY STOP-Funktion unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=piCXKYD-Vr8>.

Wenn Sie TRIS parken müssen, brauchen Sie keinen Ständer, denn TRIS BIKE ist mit einer vom Lenker betätigten Feststellbremse ausgestattet. Die Bedienung der **EASY PARK Funktion** ist sehr einfach:

- 1) halten Sie Ihr TRIS BIKE einfach senkrecht, drücken Sie den TBS-Hebel ganz durch ④
- 2) setzen Sie die rote TBS-Handparkvorrichtung ⑤ ein, um die Kippbewegung des Fahrrads zu sperren (Abbildung 5)
- 3) Drücken Sie den vorderen Bremshebel ganz durch ①.
- 4) setzen Sie die rote manuelle Parkvorrichtung ② des vorderen Bremshebels ein, um TRIS BIKE in Längsrichtung zu stoppen und seine Bewegung nach vorne und hinten zu vermeiden (Abbildung 5).



Abbildung 5) EASY PARK-Funktion: TBS-Hebel und Vorderradbremsehebel gedrückt, rote manuelle Parkvorrichtungen eingesetzt

Auf diese Weise bleiben sowohl der TBS-Hebel als auch der Hebel der Vorderradbremse ohne die Hände des Fahrers gedrückt, und das TRIS BIKE bleibt aufrecht stehen, ohne herunterzufallen. Wenn Sie jedoch versuchen, mit den roten manuellen Feststellvorrichtungen auf den Sattel aufzusteigen, wird das unvermeidliche Ungleichgewicht des Gewichts, das beim Aufsteigen entsteht, dazu führen, dass das Fahrrad seitlich kippt, da die Scheibenbremse des Kippblocksystems dieses Ungleichgewicht nicht ausgleichen kann. Aus diesem Grund müssen Sie zum Aufsteigen auf TRIS BIKE zunächst die EASY PARK-Funktion deaktivieren und dann wie bei einem herkömmlichen Fahrrad mit nur einem Vorderrad aufsteigen.

Wenn Sie TRIS BIKE fahren wollen, müssen Sie das tun:

- 1) Drücken Sie den vorderen Bremshebel ① ganz durch, um die rote Vorrichtung ② zu lösen. Der Bremshebel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück und das TRIS BIKE kann sich dann frei in Längsrichtung vorwärts und rückwärts bewegen.
- 2) Während Sie TRIS BIKE festhalten (sonst fällt es herunter!), drücken Sie den TBS-Hebel ④ ganz durch, um die rote Vorrichtung ⑤ zu lösen. Der TBS-Hebel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück und das TRIS BIKE ist wieder frei kippbar.



Während der Fahrt muss der TBS-Hebel ④ losgelassen werden und die rote Vorrichtung des TBS-Hebels ⑤ darf niemals eingerastet sein. Ist das TILTING BLOCK SYSTEM (TBS) während der Fahrt aktiv (TBS-Hebel ④ gedrückt und/oder die rote Vorrichtung des TBS-Hebels ⑤ eingerastet), kommt es zu unkontrollierbarem Fahrverhalten und damit zu schweren Unfällen! Der TBS-Hebel muss während der Fahrt immer losgelassen sein und die rote Vorrichtung darf niemals eingerastet sein! Das TRIS BIKE muss während der Fahrt frei kippbar sein.



Versuchen Sie nicht, sich auf das TRIS BIKE zu setzen, wenn EASY STOP oder EASY PARK aktiviert sind.

Das System ist nicht dafür ausgelegt, das Gewicht des Fahrers zu tragen.

Sehen Sie sich auch das Video über die EASY PARK-Funktion unter dem folgenden Link an:

<https://www.youtube.com/watch?v=ljfpw0-MwMU>

5.2 Motor

Die von uns verwendeten Motoren sind ausschließlich für den städtischen und nicht wettbewerbsorientierten Einsatz konzipiert. Wir raten davon ab, sie für spielerische Aktivitäten wie Sprünge, Abfahrten auf unebenen Wegen oder anderes zu verwenden. Außerdem sind die von uns verwendeten Motoren nicht für den Einsatz im Gelände oder in den Bergen gedacht. Die Motoren sind so konstruiert, dass sie Regen und direktem Wasser standhalten, aber die Beständigkeit gegen Hochdruckstrahlen, insbesondere im Bereich der Lager, oder eine längere Aussetzung gegenüber den Elementen ist nicht garantiert.

Der Motor hat eine Leistung von 250 Watt und unterstützt Sie beim Treten bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h.

Falls Ihr TRIS BIKE mit dem ZEHUS-Motor ausgestattet ist, lesen Sie bitte das beigefügte Handbuch, das auch unter <https://www.zehus.it> im Downloadbereich verfügbar ist. Der "all in one" ZEHUS-Hinterradmotor verfügt über einen bürstenlosen Motor, Batterien und ein innovatives 4-Sensor-System, das in die Hinterradnabe integriert ist. Alles bleibt innerhalb von 180 mm Durchmesser und 120 mm Breite und in nur 3 kg. Es gibt kein Kabel, um eine sehr elegante Lösung zu erhalten. Sie können Ihren Motor über Bluetooth mit Ihrem Telefon verbinden und dank

einer kostenlosen App Ihre elektrische Unterstützungsstufe festlegen, Ihre Fahrdaten verwalten und GPS-Tracking nutzen. Alle Details auf der ZEHUS-Website www.zehus.com und in den beigefügten Handbüchern.

Falls Ihr TRIS BIKE mit einem PENDIX-Motor ausgestattet ist, lesen Sie bitte die beigefügte Anleitung für den PENDIX-Motor und den Akku, die Sie auch unter <https://pendix.com/company/download> finden. Der zentrale PENDIX-Motor ist mit einem abnehmbaren und wiederaufladbaren Akku ausgestattet. Ein Raddrehzahlsensor vervollständigt das PENDIX eDrive System. Dank einer kostenlosen App können Sie Ihren elektrischen Unterstützungsgrad festlegen, Ihre Fahrdaten verwalten und das GPS-Tracking nutzen.



Der PENDIX-Akku muss immer mit den beiden mitgelieferten Streifen am Rahmen befestigt werden. Bitte überprüfen Sie die Streifen und ersetzen Sie sie sofort, wenn sie abgenutzt sind.

5.3 Ladefläche

TRIS BIKE kann mit einer vorderen Ladefläche der Größe 60x50 cm ausgestattet werden. Die maximale Ladekapazität beträgt 30 kg vor dem Steuerrohr und 20 kg hinter dem Steuerrohr (Abbildung 6). Es sind auch leicht zu montierende Wände erhältlich, die die Plattform in eine Box von 60x30x30(H) cm verwandeln. Auf diese Weise können Sie Ihr TRIS BIKE von einem einfachen Citybike in ein Mini-Cargo-Citybike verwandeln. Die Ladefläche kann leicht mit einem Schraubenschlüssel montiert oder demontiert werden.



Die Ladefläche ist für den Transport von Gütern und nicht von Kindern vorgesehen. Montieren Sie keinen vorderen Baby-/Kinderfahrradsitz auf der

vorderen TRIS-Ladefläche auf der vorderen TRIS-Ladebox, dies kann zu schweren Unfällen führen!

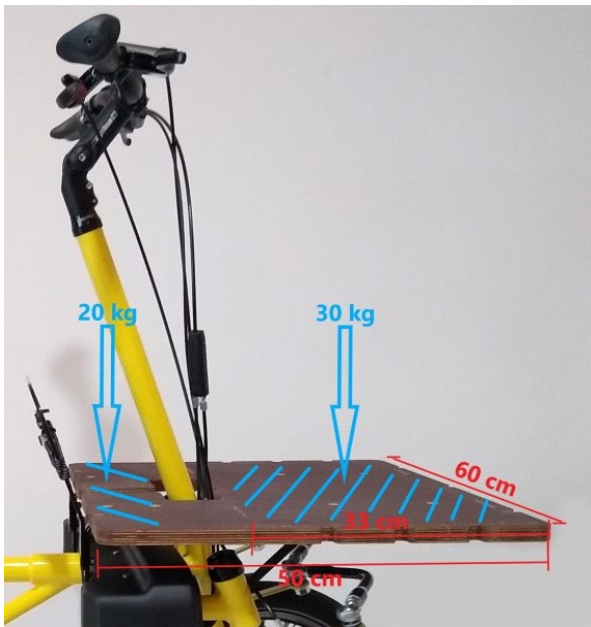


Abbildung 6: Lastverteilung auf der vorderen Plattform

5.4 Ladekiste

Die vordere Ladefläche kann leicht mit 4 Wänden ausgestattet werden, die Ihnen die Möglichkeit geben, die Ladefläche in eine vordere Ladebox von 60x30x30(H) cm, mit einem Fassungsvermögen von 50 Litern und einer maximalen Last von 30 kg zu verwandeln. Die 4 Wände können leicht mit einem Inbusschlüssel montiert oder demontiert werden.



Die Cargobox ist für den Transport von Gütern und nicht von Kindern vorgesehen. Montieren Sie keinen vorderen Baby-/Kinderfahrradsitz auf der TRIS-Frontladebox, da dies zu schweren Unfällen führen kann!

5.5 Beleuchtungssystem

TRIS BIKE ist mit einem hochwertigen Beleuchtungssystem ausgestattet, das aus einem

Frontlicht und einem Rücklicht besteht. Außerdem ist TRIS BIKE mit hochwertigen Reifen mit reflektierenden Streifen, Pedalen mit Reflektoren und Speichenreflektoren ausgestattet.



Bitte lesen Sie vor dem ersten Gebrauch die Gebrauchsanweisung des TRIS-Beleuchtungssystems sorgfältig durch.



Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Batterien der Beleuchtungsanlage und ersetzen Sie sie, wenn sie entladen sind.



Bitte überprüfen Sie vor der Benutzung von TRIS BIKE, ob das Beleuchtungssystem den örtlichen Vorschriften, Regeln und Gesetzen entspricht.

5.6 Reifen und Schläuche

TRIS BIKE ist mit hochwertigen Reifen und Schläuchen ausgestattet. Die Reifen sind mit reflektierenden Streifen versehen, damit Sie besser gesehen werden. Die Schläuche haben ein robustes Schrader AV Ventil (Auto/Car Valve). Zum Aufpumpen muss der Pumpenkopf so weit wie möglich auf das Ventil geschoben werden, um den Luftablassstift des Ventils zu öffnen. Das AV-Ventil lässt sich sehr leicht an einer Tankstelle aufpumpen und ist angenehm unproblematisch.

5.7 Ständer

TRIS BIKE ist normalerweise nicht mit einem Ständer ausgestattet, da die Feststellbremse über die vordere manuelle Parkvorrichtung (rote Vorrichtung) im TBS-Hebel betätigt wird (siehe Abschnitt 5.1 - *Kipbares Blocksysteem*). Nur das Modell SPLIT ist serienmäßig mit einem Ständer ausgestattet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass TRIS SPLIT in zwei Teile geteilt werden kann und

der Ständer notwendig ist, um den hinteren Teil zu stützen, wenn er vom vorderen Teil getrennt ist (siehe Abbildung 7).



Abbildung 7: Hinterer Teil des SPLIT-Modells

Auf Wunsch des Kunden können jedoch alle Modelle mit einem Ständer ausgestattet werden.



Bitte setzen Sie sich nicht auf das TRIS BIKE, wenn der Ständer montiert ist. Der Ständer und seine Halterung sind so konzipiert, dass sie nur das Gewicht des Fahrrads und eine mögliche Last für eine Gesamtlast von 50 kg tragen und nicht das Gewicht des Fahrrads und des Fahrers. Dies kann zu ernsthaften Gefahren für Ihr TRIS BIKE führen.

6. PFLEGE UND INSTANDHALTUNG

Um Ihr TRIS BIKE in perfektem Zustand zu halten, ist eine gewisse Pflege und Wartung notwendig. Dies garantiert eine sichere und dauerhafte Nutzung und bewahrt die Freude an Ihrem TRIS BIKE für viele Jahre.



Führen Sie nur Wartungsarbeiten durch, für die Sie über das

notwendige Werkzeug und Fachwissen verfügen! Lassen Sie im Zweifelsfall die Wartung von Ihrem TRIS BIKE-Händler durchführen oder wenden Sie sich direkt an den Hersteller SASP Innovation s.r.l.!



Wenn Ihr TRIS BIKE mit einem PENDIX-Motor ausgestattet ist, nehmen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer zuerst die Batterie heraus, es sei denn, sie ist für die durchgeführten Wartungsarbeiten ausdrücklich erforderlich!



Wenn Sie die elektrische Anlage manipulieren, ist das TRIS BIKE nicht mehr sicher zu benutzen. Die Benutzung Ihres TRIS BIKE mit manipulierten elektrischen Steuerungen im öffentlichen Straßenverkehr kann eine Straftat darstellen.

6.1 Tilting Front Wheels System (TFWS)

Das System der kippbaren Vorderräder (TFWS) wurde als wartungsfreies System konzipiert.



Betätigen Sie NICHT das TILTING FRONT WHEELS SYSTEM (TFWS). Das TFWS ist wartungsfrei und darf nur von qualifizierten Fachleuten und nur mit Originalersatzteilen repariert werden.

Das System der kippbaren Vorderräder (TFWS) wurde für eine lange Lebensdauer entwickelt, aber Sie müssen auf einige Bedingungen achten, die Anzeichen für ein Problem sein können. Stellen Sie insbesondere den Gebrauch von TRIS BIKE sofort ein und benachrichtigen Sie Ihren Händler oder den TRIS BIKE-Hersteller direkt, wenn sie auftreten:

- Vibration am vorderen Fahrgestell
- $\pm 10^\circ$ Drehung der Gabeln um ihre Neigungsachse, wenn TRIS BIKE senkrecht steht.



Sollten Vibrationen am vorderen Fahrgestell auftreten, halten Sie bitte sofort an und kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Hersteller SASP Innovation s.r.l.. Wenn ein Problem auftritt, wenden Sie sich bitte an den Hersteller (info@trisbike.com).



Wenn Sie das TRIS BIKE unter diesen Bedingungen weiter benutzen, kann dies zu einem Bruch des TRIS BIKE mit schweren Unfällen und Schäden führen.

6.2 Lenkung

Das Lenksystem von TRIS BIKE (Abbildung 8) besteht aus:

- 4 x Gelenkköpfe (A)
- 4 x untere Muttern (B)
- 2 x Lenkhebel (C)
- 3 x Kopfhörer (D).

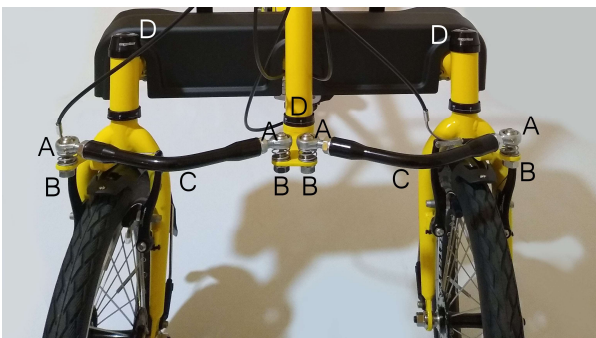
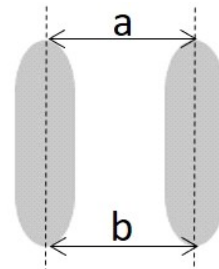


Abbildung 8: Lenksystem

Die Spur- und Sturzwinkel sind sehr wichtig für das richtige Fahrverhalten, daher ist die richtige Einstellung entscheidend.

Der Spurwinkel muss auf 0° eingestellt werden, d. h. beide Räder stehen parallel, wenn sie geradeaus zeigen. Wenn der Radstand (d. h. der Abstand der

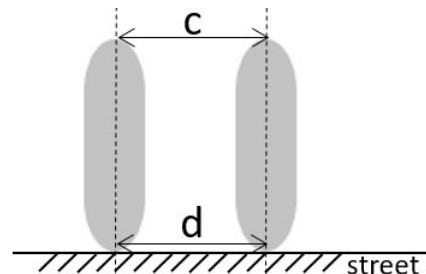
Mittellinien) vorne und hinten gleich ist, beträgt der Spurwinkel 0° und die Spur ist richtig eingestellt. Der zulässige Fehler zwischen den Abständen vorne und hinten beträgt ± 2 mm (Abbildung 9).



$$a - b = \pm 2 \text{ mm}$$

Abbildung 9: Draufsicht auf die Räder; a = Abstand zwischen den vorderen Mittellinien der Vorderreifen; b = Abstand zwischen den hinteren Mittellinien der Vorderreifen

Der Sturzwinkel muss auf 0° eingestellt werden, was bedeutet, dass beide Räder senkrecht zum Boden stehen. Der Sturzwinkel ist 0° , wenn die Abstände oben und unten gleich sind. Der zulässige Fehler zwischen den Abständen beträgt ± 2 mm.



$$c - d = \pm 2 \text{ mm}$$

Abbildung 10: Vorderansicht der Vorderräder; c = Abstand zwischen den oberen Mittellinien der Reifen; d = Abstand zwischen den unteren Mittellinien der Reifen

Vor der Auslieferung wird das TRIS BIKE getestet und die Spur- und Sturzwinkel werden optimal eingestellt. In jedem Fall müssen die Spur- und Sturzwinkel regelmäßig überprüft werden, mindestens alle 100 km oder im Fall von:

- jede Vibration
- nach einem Aufprall
- nach einer Beule.

Um den Spur- und Sturzwinkel zu überprüfen, nehmen Sie bitte eine Messlatte (Abbildung 11), messen und vergleichen Sie die Abstände, die in Abbildung 9 und Abbildung 10. Achten Sie darauf, dass TRIS BIKE perfekt senkrecht und mit geraden Rädern steht.



Abbildung 11: Messung der vorderen Mittellinien

Wenn die Unterschiede zwischen den Abständen kleiner oder gleich $\pm 2\text{mm}$ sind, sind Spur- und Sturzwinkel optimal eingestellt. In diesem Fall überprüfen Sie bitte das Anzugsmoment der Schraube (Element "a" in Abbildung 12) der Gelenkköpfe (A) und das Anziehdrehmoment der unteren Muttern (B) gemäß den Angaben in *Anhang 2 - Anziehdrehmomente für bestimmte Schrauben*. Wenn die Unterschiede zwischen den Abständen mehr als $\pm 2\text{mm}$ betragen, müssen Sie sich an Ihren Händler oder direkt an das TRIS BIKE Team wenden, um die Spur- und Sturzwinkel einzustellen.

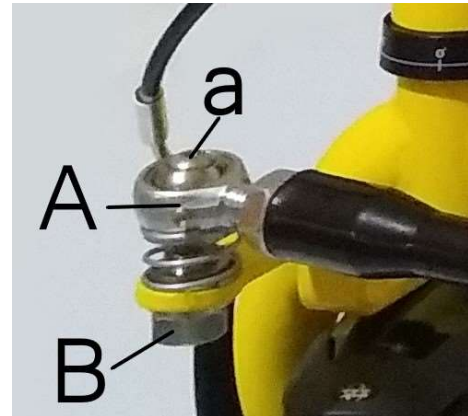


Abbildung 12: Detail der Lenkanlage



Arbeiten Sie nicht an der Lenkung, sie darf nur von qualifizierten Fachleuten und nur mit Originalersatzteilen repariert werden. Sollten Vibrationen am vorderen Fahrgestell auftreten, halten Sie bitte sofort an und kontaktieren Sie das TRIS BIKE Team. Wenn ein Problem auftritt, wenden Sie sich bitte an das TRIS BIKE TEAM (info@trisbike.com).

6.3 Bremsen

Die Bremsen sind bei jedem Bremsvorgang einer starken Reibung ausgesetzt, was zu Verschleißerscheinungen an den Bremsbelägen führt. Kontrollieren Sie die Bremsen regelmäßig auf Verschleiß. Wenn die Verschleißgrenze erreicht ist, müssen die Bremsbeläge sofort ausgetauscht werden. Insbesondere wenn Sie beim Bremsen eine nachlassende Bremskraft oder ein kratzendes Geräusch feststellen, müssen die Bremsbeläge überprüft und gegebenenfalls erneuert werden. Je nach Belastung und Fahrweise nutzen sich die Bremsbeläge unterschiedlich schnell ab. Daher kann keine allgemeine Regel oder ein Abstand angegeben werden, nach dem eine Kontrolle und/oder ein Austausch durchgeführt werden sollte. Es ist besser, den Zustand der Bremsbeläge öfter zu kontrollieren als zu selten.



Ein Unterschreiten der Verschleißgrenze kann zu einem Totalausfall Ihrer Bremsanlage und Ihrer Felgen führen.

Eine V-Bremse besteht im Wesentlichen aus zwei Bremsarmen, einer Nudel und zwei Bremsbelägen (Abbildung 13). Einer der Bremsarme ist mit einer Halterung zur Aufnahme der Nudel und der andere mit einer Kabelklemme (Schraube) ausgestattet.

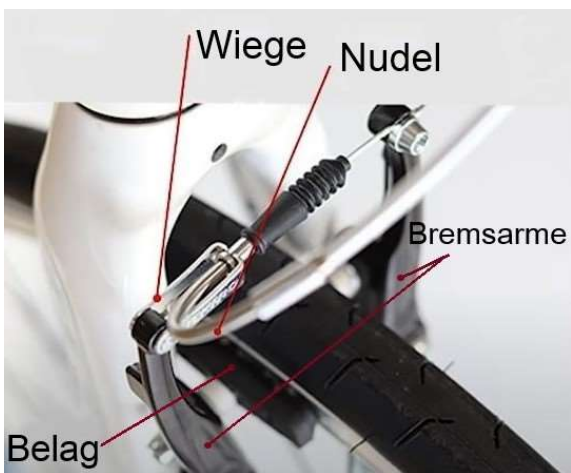


Abbildung 13: Komponenten der V-Bremse

Um die Bremsbeläge zu ersetzen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- 1) Entfernen Sie den schwarzen Balg von der Nudel, drücken Sie die beiden Bremsarme zusammen und lassen Sie die Nudel und die Bremsarme los.
- 2) Lösen Sie die Schraube, die das alte Pad hält, mit einem passenden Inbusschlüssel und halten Sie dabei alle kleinen Abstandshalter fest, um sie nicht zu verlieren. Denken Sie daran: die Reihenfolge der Unterlegscheiben/Abstandshalter. Sie haben unterschiedliche konvexe/konkave Formen, damit sich die Pads beim Befestigen um mehrere Achsen bewegen können.
- 3) Legen Sie die ersten beiden Unterlegscheiben auf das neue Polster und führen Sie es dann in den Arm ein, wobei Sie darauf achten, dass die

Krümmung des Polsters mit der Krümmung der Felge übereinstimmt. Fügen Sie die nächsten beiden Unterlegscheiben und die Haltemutter hinzu. Richten Sie sie ungefähr aus und ziehen Sie sie mäßig fest.

- 4) Setzen Sie das andere Polster auf die gleiche Weise wieder ein und ziehen Sie es mäßig fest.
- 5) Schließen Sie die Nudel wieder an und achten Sie darauf, dass die Nudel nicht an der Kante der Halterung hängen bleibt, wie in Abbildung 14. Stellen Sie sicher, dass die Nudel vollständig eingerastet ist, wie in Abbildung 15. Danach schieben Sie den schwarzen Balg zurück, um den Kopf der Nudel zu schützen.



Abbildung 14: Falsche Position, Nudel bleibt an der Kante der Wiege hängen



Abbildung 15: richtige Position, Nudel vollständig in der Halterung eingerastet

- 6) Drücken Sie den Bremsarm fest an die Felge (damit sich der Bremsbelag nicht bewegt) und ziehen Sie den Bremsbelag vollständig fest. Es

besteht die Gefahr, dass sich der Belag in die Richtung bewegt, in der Sie seine Befestigungsmutter anziehen. In diesem Fall müssen Sie den Vorgang wiederholen. Ein gut abgestimmter Bremsbelag sorgt dafür, dass die V-Bremse optimal funktioniert.

- 7) Eine Feinabstimmung ist bei V-Bremsarmen möglich (Abbildung 16). Damit können Sie den Belag mehr oder weniger nahe an die Felge heranbringen. V-Bremsarme sollten am Ende parallel sein. Sind sie das nicht, sollten Sie gehen Sie zurück zu Schritt 6.



Abbildung 16: Schraube für die Feineinstellung der V-Bremsarme

- 8) Wenn Sie der Meinung sind, dass die Bremsbeläge zu weit von der Felge entfernt sind, oder wenn Sie den Hebelweg verringern möchten, können Sie die Arme näher heranholen, indem Sie die Schraube des Kabels lösen (Abbildung 17).



Abbildung 17: Schraube des V-Bremsseils

Bringen Sie die Arme wieder an, nachdem Sie sie näher herangeführt haben (nicht zu weit). Wenn sie zu nahe an der Felge sind, wird der Hebelweg extrem kurz sein. Wenn der Abstand größer ist, können Sie den Hebel über die Einstellschraube einstellen.

- 9) Wenn die Nudel wieder an ihrem Platz ist, drücken Sie die Bremsen kurz nach vorne, um sicherzustellen, dass sie richtig funktionieren.

Wenn Sie die vorderen V-Bremsen eingestellt haben (z. B. beim Ausbau der Räder oder beim Austausch der Bremsbeläge), prüfen Sie, ob sie ausgewuchtet sind, synchron laufen und auf beide Räder die gleiche Kraft ausüben.



Unausgewogene und unsynchronisierte vordere V-Bremsen erzeugen asymmetrische vordere Bremskräfte, die zu einer unkontrollierten Drehung des TRIS BIKE beim Bremsen führen.

Um zu prüfen, ob die vorderen V-Bremsen gut ausbalanciert sind und die gleiche Bremskraft auf die Vorderräder übertragen, drücken Sie zuerst die Vorderbremsen kurz nach vorne, so dass sich das Hinterrad anhebt. Dann lassen Sie den Hebel der Vorderradbremse langsam los. Wenn das Hinterrad nach unten geht und dabei in einer Linie mit dem Rahmen bleibt (Abbildung 18), dann sind die Vorderbremsen ausgeglichen und üben die gleiche Kraft auf die Räder aus. Wenn das Hinterrad nach unten geht und sich nach rechts oder links dreht (Abbildung 19), sind die vorderen Bremsen nicht mehr im Gleichgewicht und müssen ausgewuchtet werden. Um die vorderen V-Bremsen auszugleichen, stellen Sie die Schrauben des Verteilers mit einem geeigneten Schraubenschlüssel ein (Abbildung 20). Fahren Sie mit dem Einstellen der Schrauben des Splitters fort, bis das Hinterrad genau in einer Linie mit dem Rahmen abfällt.



Abbildung 18: V-Brakes vorne im Gleichgewicht



Abbildung 19: V-Brakes vorne nicht ausgewuchtet



Abbildung 20: Schraube am V-Bremsensplitter

6.4 Räder

Ihr TRIS BIKE ist mit hochwertigen Laufrädern ausgestattet, die bei sachgemäßem Gebrauch wartungsfrei sind. Prüfen Sie dennoch regelmäßig, ob Ihre Laufräder einen Rund- oder Planlauf haben, keine Speichen beschädigt sind und die Speichenspannung nicht zu gering ist. Um die Speichenspannung zu prüfen, drücken Sie mit Daumen und Zeigefinger jeweils zwei Speichen auf jeder Seite des Laufrads zusammen. Wenn sich einzelne Speichen locker anfühlen oder Sie unterschiedliche Speichenspannungen feststellen, lassen Sie das Laufrad bitte von Ihrem Fachhändler überprüfen.



Beschädigte Speichen müssen sofort ersetzt werden, da sie zu einem Totalausfall des Rades führen können.

Prüfen Sie den Reifen regelmäßig auf Schäden an der Lauffläche oder den Seitenflächen. Wenn eine Beschädigung sichtbar ist, muss der Reifen sofort ersetzt werden. Sobald der grüne oder blaue Pannenschutz auf der Lauffläche des Reifens sichtbar ist, ist die Verschleißgrenze erreicht und der Reifen muss ersetzt werden.

Um die Räder abzunehmen, lösen Sie zunächst die Nudel (Abbildung 13), so dass der Reifen an den

Bremsbelägen vorbeigeführt werden kann. Schieben Sie dazu den schwarzen Faltenbalg zurück, drücken Sie die beiden Bremsarme zusammen und lösen Sie die Nudel und die Bremsarme (für alle Einzelheiten siehe Abschnitt 6.1 *Bremsen*). Wenn Sie das Hinterrad aus dem Rahmen ausbauen, achten Sie bitte darauf, den Schaltzug vom Kassettengelenk zu trennen, falls Ihr TRIS BIKE mit SHIMANO-Hinterradnaben ausgestattet ist. In diesem Fall lesen Sie bitte in den SHIMANO-Handbüchern nach, die mit Ihrem TRIS BIKE geliefert wurden, um alle notwendigen Anweisungen zum Trennen des Schaltzugs zu überprüfen. Lösen Sie schließlich die Schrauben, mit denen das Laufrad an den hinteren Ausfallenden oder an der Gabel befestigt ist. Nehmen Sie das Rad ab und führen Sie Ihre Wartungsarbeiten durch.

Wenn Sie das Rad montieren möchten, müssen Sie es zuerst in das Ausfallende/die Gabel einsetzen und die Schrauben anziehen. Wenn Sie das Hinterrad montieren, lesen Sie bitte den Abschnitt 6.9 *Kette* um die richtige Kettenspannung zu überprüfen, bevor Sie die Schrauben anziehen. Wenn Sie ein Hinterrad mit SHIMANO-Naben montieren, lesen Sie bitte in den SHIMANO-Handbüchern nach, die Sie mit Ihrem TRIS BIKE erhalten haben, um alle erforderlichen Anweisungen zum Wiederanschluss des Schaltzugs zu überprüfen. Wenn Sie hingegen ein Vorderrad montieren, lesen Sie bitte den Abschnitt 6.3 *Bremsen* um die notwendige Überprüfung der Bremsenbalance durchzuführen. Zum Schluss schließen Sie die Nudel wieder an und schieben Sie den schwarzen Faltenbalg auf die Nudel zurück.



Sobald die Reparatur der Vorderräder durchgeführt wurde, drücken Sie die Bremsen kurz nach vorne, um sicherzustellen, dass die Vorderbremsen richtig funktionieren.



Überprüfen Sie die vorderen V-Bremsen, um asymmetrische und unausgewogene vordere Bremskräfte zu vermeiden, die eine unkontrollierte Drehung des TRIS BIKE beim Bremsen verursachen.



Achten Sie darauf, dass die Nudel nicht an der Kante der Halterung hängen bleibt. Vergewissern Sie sich, dass sie vollständig eingerastet ist.

6.5 Druck der Reifen

Im Falle der Schwalbe Big Apple Reifen muss der Druck sein:

- Vorderreifen: 3 bar
- Hintere Reifen: 4 bar

Im Falle der Schwalbe Marathon-Reifen muss der Druck sein:

- Vordere Reifen: 3,5 bar
- Hintere Reifen: 5 bar

6.6 Sattelstütze

Bitte beachten Sie die Sicherheitsanweisungen für die Sattelstütze, die Ihrem TRIS BIKE beiliegen.



Die Sattelstütze muss mindestens bis zur Markierung oder 10 cm in das Sitzrohr eingeführt und die Schnellspannklemme fest geschlossen sein. Andernfalls kann die Sattelstütze oder das Sitzrohr brechen.



An der Sattelstütze dürfen keine zusätzlichen Gewichte wie Kindersitze, Gepäckträger oder Anhänger angebracht werden. Eine übermäßige Belastung kann zum Bruch der Sattelstütze führen.

6.7 Vorbau und Lenker

Ihr TRIS BIKE ist mit einem winkelverstellbaren Vorbau ausgestattet, der es ermöglicht, die Griffhöhe und damit die Sitzposition in einem Bereich von komfortabel bis sportlich frei einzustellen.



Montieren Sie keine Baby-/Kindersitze vorne am TRIS-Lenker, dies kann zu schweren Unfällen führen!



Wählen Sie Ihre bequemste Fahrposition, indem Sie den Vorbauwinkel einstellen.



Prüfen Sie bitte nach jeder Einstellung des Lenkers, ob sich der Lenker in die linke und rechte Endstellung drehen lässt und dadurch die Schalt- und Bremszüge nicht eingeklemmt, geknickt oder gedehnt werden! Wiederholen Sie diese Prüfung, während Sie TRIS ganz nach rechts und ganz nach links gekippt halten.

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise für Vorbau und Lenker, die Ihrem TRIS BIKE beiliegen.

6.8 Gangschaltung

TRIS BIKE kann mit internen Nabenschaltungen Shimano Alfine 11-Gang oder Shimano Nexus 8-Gang ausgestattet werden. Einige andere TRIS BIKE-Modelle sind mit einem internen Frontgetriebe Eneo GTRO 3-Gang ausgestattet. Der große Vorteil der internen Nabenschaltung, egal ob vorne oder hinten, ist die Tatsache, dass die beweglichen Teile innerhalb der Nabe gekapselt und somit vor Schmutz geschützt sind. Im Vergleich zu einer vorderen oder hinteren Kettenschaltung entfallen somit viele Wartungsarbeiten.



Lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung des Herstellers der hinteren oder vorderen Gangschaltung, die mit Ihrem TRIS BIKE geliefert wurde.

6.9 Kette

Die Kette eines Fahrrads ist hohen Kräften ausgesetzt und muss daher regelmäßig gepflegt und gewartet werden. Verschmutzte Ketten sind einem erhöhten Verschleiß ausgesetzt. Genauso wichtig wie eine gut gereinigte und geschmierte Kette ist die richtige Kettenspannung. Eine falsche Kettenspannung hat negative Auswirkungen auf den Verschleiß anderer Teile wie Ritzel oder Kettenrad. Außerdem kann die Kette durch eine zu geringe Kettenspannung vom Ritzel oder der Kurbelgarnitur abspringen. Außerdem ist die richtige Kettenspannung wichtig für ein präzises Schalten der Getriebeabstufungen. Prüfen Sie die Kettenspannung regelmäßig und stellen Sie sie bei Bedarf nach. Durch die beim Treten auftretenden Belastungen verlängert sich die Kette mit der Zeit. Da die verlängerten Kettenglieder nicht mehr optimal zu den Zähnen der Kurbelgarnitur und des Ritzels passen, unterliegen diese Teile einem erhöhten Verschleiß. Daher muss die Kette rechtzeitig ausgetauscht werden. Sind die Ritzel und / oder die Kurbelgarnitur bereits verschlissen, ist es ratsam, sie zusammen mit der Kette zu ersetzen.

Um die Kette zu reinigen, entfernen Sie zunächst Schmutz und Schmiermittel mit einem trockenen Tuch. Nun tragen Sie ein geeignetes Kettenschmiermittel auf und lassen es einige Minuten einwirken. Überschüssiges Schmiermittel wird dann mit einem Lappen entfernt.



Achten Sie beim Schmieren der Kette darauf, dass kein Schmiermittel mit der Felge, den Bremsbelägen oder den Reifen in Berührung

kommt, da dies die Bremsleistung und die Straßenhaftung der Reifen stark beeinträchtigen würde.

Um die Kettenspannung zu überprüfen, drücken Sie bitte die Kette in der Mitte zusammen. Die richtige Kettenspannung ist erreicht, wenn die Kette in der Mitte um etwa 2 cm zusammengedrückt werden kann. Falls sie sich um mehr als 2 cm zusammendrücken lässt, müssen Sie die Kettenspannung wie folgt einstellen:

- 1) Lösen Sie die Muttern, die das Hinterrad rechts und links halten
- 2) das Hinterrad nach hinten schieben
- 3) Prüfen Sie erneut die Kettenspannung, indem Sie die Kette in der Mitte zusammendrücken.
- 4) Schieben Sie das Hinterrad nach hinten, bis die richtige Kompression von etwa 2 cm erreicht ist.
- 5) Wenn Sie die richtige Kettenspannung erreicht haben, ziehen Sie die Muttern rechts und links vom Hinterrad wieder fest.



Überprüfen Sie bei der Wartung der Kette stets die Kurbelgarnitur und das Ritzel und reinigen Sie sie gegebenenfalls.

6.10 Verschleißteile

Die meisten Komponenten Ihres TRIS BIKE halten ein ganzes Leben lang. Einige Teile unterliegen jedoch dem Verschleiß und müssen regelmäßig ausgetauscht und erneuert werden. Die erreichbare Lebensdauer dieser Teile hängt von der spezifischen Nutzung Ihres TRIS BIKE und der richtigen Wartung ab. Die Verschleißteile sind:

- Bereifung
- Schläuche
- Bremsbeläge
- Kette
- Motor-Batterie
- Leuchtende Batterie

Diese Teile müssen bei Erreichen der Verschleißgrenze ausgetauscht werden.

6.11 Reinigung TRIS BIKE

Reinigen Sie Ihr TRIS BIKE regelmäßig. Besonders Streusalz im Winter kann zu verstärkter Korrosion führen, wenn es nicht sofort entfernt wird. Verwenden Sie einfach ein weiches, trockenes Tuch oder einen Schwamm. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, denn durch den hohen Druck dringt das Wasser in versiegelte Bereiche ein und kann dort Schäden verursachen. Im Allgemeinen benötigen Sie keine zusätzlichen Reinigungsprodukte. Bei starken Fett- oder Ölflecken können Sie ein handelsübliches neutrales Reinigungsmittel für Fahrräder verwenden. Achten Sie darauf, dass das gewählte Produkt die Lackoberflächen nicht angreift. Testen Sie es an einer kleinen Stelle, bevor Sie es für das gesamte Fahrrad verwenden. Nutzen Sie den Reinigungsvorgang, um Ihr TRIS BIKE auf mögliche Schäden wie tiefere Kratzer, Beulen, Risse usw. zu untersuchen. Nach der Reinigung Ihres TRIS BIKE empfehlen wir Ihnen, Ihr TRIS BIKE zu pflegen. Zu diesem Zweck können Sie geeignete Fahrradpflegeprodukte verwenden.



Achten Sie bei der Wartung und Reinigung Ihres TRIS BIKE darauf, dass keine Reinigungsmittel oder Öle mit den Bremsbelägen in Berührung kommen, da dies zu einer starken Verminderung der Bremsleistung oder sogar zu einem Totalausfall der Bremsen führen würde.

Wasser ist leitfähig und verursacht Kurzschlüsse, wenn es an Stellen gelangt, an denen es nicht hingehört. Das Pedelec-Antriebssystem Ihres TRIS BIKE ist zwar so konstruiert, dass es starkem Regen standhält, aber es ist nicht vollständig wasserdicht. Achten Sie deshalb beim Reinigen mit Wasser darauf, dass kein fließendes Wasser auf die Komponenten des Antriebssystems gelangt. Einzelne Wasserspritzer sind

unbedenklich. Tauchen Sie Ihr TRIS BIKE zum Waschen insbesondere nicht unter. Verwenden Sie im Idealfall nur ein trockenes Tuch im Bereich der Pedelec-Komponenten. Verwenden Sie auch hier keine aggressiven Reinigungsmittel, da diese möglicherweise die Isolierung der Kabel beschädigen und zu Kurzschlüssen führen können oder in das Motorgehäuse eindringen und dort das Schmiermittel beschädigen, so dass die Wälzkörper nicht mehr richtig abrollen können.



Es dürfen keine Reinigungsmittel oder Öle mit den Motoren in Berührung kommen, die Kurzschlüsse verursachen oder in das Motorgehäuse eindringen und den Schmierstoff im Inneren beschädigen können, so dass die Wälzkörper nicht mehr richtig rollen können.

7. WOHN MIT DEM TRIS, WENN ES NICHT VERWENDET WIRD

Bitte lagern Sie TRIS an einem kühlen, trockenen Ort. Kontinuierliche oder längere Exposition gegenüber Wetter und Regen, UV-Strahlung oder salzhaltigen Umgebungen sollte vermieden werden, da dies zu Fehlfunktionen und Degradierung aller Komponenten führen kann. Wir raten davon ab, das Gerät ständig schlechtem Wetter auszusetzen, da dies zu Fehlfunktionen und zur Beschädigung von Rahmen und Komponenten führen kann.



Lagern Sie Ihr unbenutztes TRIS BIKE an einem kühlen und trockenen Ort.

8. VERPACKUNG

TRIS wird versandt, nachdem es einige Kilometer getestet wurde, um zu überprüfen, ob alles richtig funktioniert. TRIS BIKE ist in einem Karton mit den

Maßen 152x67x117(H) cm verpackt, komplett montiert und fahrbereit.

Bewahren Sie die Originalverpackung Ihres TRIS auf und bewahren Sie sie auf. Garantieleistungen und Rücksendungen werden nur in der Originalverpackung akzeptiert.



TRIS wird mit den roten manuellen Parkvorrichtungen geliefert. Bevor Sie TRIS fahren, lösen Sie bitte die roten Vorrichtungen, indem Sie die Hebel ganz durchdrücken und darauf achten, dass Sie zuerst die rote Bremshebelvorrichtung lösen und dann, indem Sie TRIS BIKE halten (sonst fällt TRIS um!), die rote Vorrichtung des TBS Hebels.



TRIS darf niemals an den vorderen Lenkerarmen angefasst werden, da dies zu Spannungen führen kann, die ein Lösen und somit ein Sicherheitsrisiko darstellen. TRIS darf nur bewegt werden, indem TRIS am Rahmen und insbesondere am Oberrohr, Vorderrohr und Sitzrohr angefasst wird.

Um das Fahrrad aus der Verpackung zu nehmen (die für die Garantie intakt bleiben muss), halten Sie es am Gepäckträger und am Steuerrohr fest, nehmen Sie TRIS nicht von den Lenkarmen, wie in Abbildung 21. Es kann (von 2 Personen) am vorderen Rohr und am hinteren Gepäckträger hochgehoben werden.

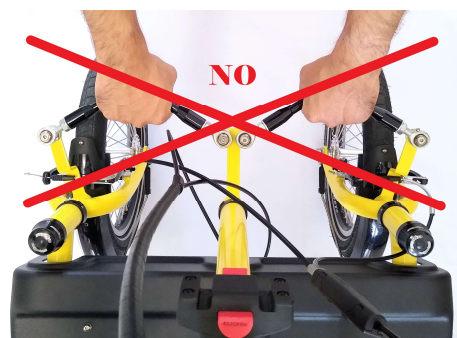


Abbildung 21: TRIS BIKE nicht auf diese Weise anfassen

Anhang 1 - Wartungsliste

In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Wartungsarbeiten für Ihr TRIS BIKE aufgeführt. Die einzelnen Wartungsarbeiten sind in den Kapiteln dieses Handbuchs oder in den mit Ihrem TRIS BIKE gelieferten Handbüchern detailliert beschrieben.

Teil	Wartung	Intervall
Bereifung	Reifendruckkontrolle	vor jeder Fahrt
	Kontrolle der Lauffläche und der Seitenwände auf Beschädigungen und ausreichendes Profil	vor jeder Fahrt
	Reifenwechsel	falls erforderlich
Rad	Kontrolle der Speichen auf Risse, Beschädigungen oder unzureichende Spannung	vor jeder Fahrt
	Überprüfung des festen Sitzes der Laufräder an den Gabeln und hinteren Ausfallenden	vor jeder Fahrt
	Prüfung auf Felgenschäden	vor jeder Fahrt
Bremsen	Kontrolle der Bremsbeläge	vor jeder Fahrt
	Kontrolle der Bremskraft (vorne und hinten)	vor jeder Fahrt
	Überprüfung, ob die vorderen V-Bremsen ausgewuchtet sind und die gleichen Bremskräfte auf die Vorderräder übertragen	vor jeder Fahrt
	Überprüfung, dass die Bremskabel nicht eingeklemmt, geknickt oder gedehnt werden, wenn der Lenker nach links und rechts in die Endstellungen gedreht wird, auch wenn das Fahrrad vollständig geneigt ist	vor jeder Fahrt
	Überprüfung, ob die Nudel vollständig in der Halterung eingerastet ist	vor jeder Fahrt
Kette	schmieren und auf Verschleiß prüfen	falls erforderlich
	Kontrolle der Kettenspannung	1 Mal/Woche

	ändern	falls erforderlich
Rahmen	Prüfung auf Risse und Farbunterschiede in der Farbe	vor jeder Fahrt
Lenkung	Kontrolle des Spurwinkels	alle 100 km, nach jedem Aufprall oder nach einem tiefen Loch
	Kontrolle des Sturzwinkels	alle 100 km, nach jedem Aufprall oder nach einem tiefen Loch
	Einstellen des Spurwinkels	falls erforderlich
	Einstellen des Sturzwinkels	falls erforderlich
	Überprüfung der Spurstangenköpfe auf Spiel	alle 100 km, nach jedem Aufprall oder nach einem tiefen Loch
	Prüfung auf Spielfreiheit	vor jeder Fahrt, nach jedem Aufprall oder nach einem tiefen Loch
Kippbare Front Wheels System (TFWS)	Prüfung, ob Vibrationen am vorderen Fahrgestell vorhanden sind	vor jeder Fahrt, nach jedem Aufprall oder nach einem tiefen Loch
	Prüfung, ob eine $\pm 10^\circ$ -Drehung der Gabeln um ihre eigene Achse möglich ist	vor jeder Fahrt, nach jedem Aufprall oder nach einem tiefen Loch
Vorbau	Kontrolle des festen Sitzes der Bolzen	siehe die Wartungsblätter der Komponente
Lenker	Prüfung auf Risse	siehe die Wartungsblätter der Komponente
Pedale	Überprüfung der Dichtheit	siehe die Wartungsblätter der Komponente

Tabelle 3: Intervalle der Wartungen

Anhang 2 - Anziehdrehmomente für bestimmte Schrauben

Bei der Montage wurden die Schrauben Ihres TRIS BIKE mit den richtigen Drehmomenten angezogen. Dennoch kann es vorkommen, dass bestimmte Schrauben aufgrund von Einstellvorgängen nachgezogen werden müssen. Dies wird von Ihrem Fachhändler im Rahmen der ersten Inspektion durchgeführt.

Andere Schrauben müssen bei Wartungs- oder Einstellarbeiten gelockert und angezogen werden. Halten Sie die in der Tabelle angegebenen Anzugsdrehmomente immer ein und überschreiten Sie diese nicht.

Anhang 2.1 - Liste der zu verwendenden Instrumente





Werkzeug		Werkzeug	
	15 mm Schraubenschlüssel		5 mm Inbusschlüssel
	17-mm-Schlüssel		4 mm Inbusschlüssel

Tabelle 4: Liste der zu verwendenden Instrumente

Anhang 2.2 - Schlüssel und Anzugsmomente

TEIL	SCHLÜSSEL	ANZUGSDREHMOMENT
Achsmutter Vorderräder	15 mm Schraubenschlüssel	20 Nm
Achsmutter Hinterrad: ALFINE & NEXSUS	15 mm Schraubenschlüssel	30-45 Nm
Achsmutter Hinterrad: ZEHUS	17-mm-Schlüssel	40 Nm
Schraube der Gelenkköpfe (a) der Radlenker	4 mm Inbusschlüssel	8 Nm
Untere Muttern der Radlenker (B)	17-mm-Schlüssel	25 Nm
Headset (D)	5 mm Inbusschlüssel	4 Nm
Pedal zum Kurbeln	15 mm Schraubenschlüssel	33-35 Nm

STEM: Winkelverstellung	5 mm Inbusschlüssel	17-18,5 Nm
STEM: Lenkerklemmschrauben	4 mm Inbusschlüssel	6-8 Nm
STEM: Einstellschraube für die Lenkungslager	5 mm Inbusschlüssel	4 Nm
STEM: Klemmschrauben am Steuerrohr	4 mm Inbusschlüssel	10-12 Nm
Seepost zum Sattel	5 mm Inbusschlüssel	10-12 Nm

Tabelle 5: Schlüssel und Anzugsmomente

Anhang 3 - Überprüfung der Inspektion

Wir empfehlen eine Überprüfung zu diesem Zeitpunkt:

- 1) Nach 300 km oder 3 Monaten ab dem Kaufdatum
- 2) Nach 500 km oder 6 Monaten ab dem Kaufdatum
- 3) Nach 1000 km oder 9 Monaten ab dem Kaufdatum
- 4) Nach 2000 km oder 1 Jahr ab dem Kaufdatum
- 5) Nach 4000 km oder 2 Jahren ab dem Kaufdatum
- 6) Nach 6000 km oder 3 Jahren ab dem Kaufdatum

Bitte notieren Sie sich jede Inspektion und alle ausgetauschten oder reparierten Teile, Kommentare oder andere relevante Informationen.

<p>Datum Inspektion _____</p> <p>Km _____</p>	<p>Ersetzte oder reparierte Teile, Kommentare, Informationen</p>
<p>Datum Inspektion _____</p> <p>Km _____</p>	<p>Ersetzte oder reparierte Teile, Kommentare, Informationen</p>
<p>Datum Inspektion _____</p> <p>Km _____</p>	<p>Ersetzte oder reparierte Teile, Kommentare, Informationen</p>

<p>Datum Inspektion _____</p> <p>Km _____</p>	<p>der</p> <p>Ersetzte oder reparierte Teile, Kommentare, Informationen</p>
<p>Datum Inspektion _____</p> <p>Km _____</p>	<p>der</p> <p>Ersetzte oder reparierte Teile, Kommentare, Informationen</p>
<p>Datum Inspektion _____</p> <p>Km _____</p>	<p>der</p> <p>Ersetzte oder reparierte Teile, Kommentare, Informationen</p>
<p>Datum Inspektion _____</p> <p>Km _____</p>	<p>der</p> <p>Ersetzte oder reparierte Teile, Kommentare, Informationen</p>

Tabelle 6: Überprüfung der Inspektion

Anhang 4 - TRIS BIKE Datenübersichtsblatt

Marke	TRIS BIKE			
TRIS BIKE s.n.				
Modell	<input type="radio"/> LICHT	<input type="radio"/> FIX	<input type="radio"/> FIX POWER	<input type="radio"/> SPLIT
N. Zahnräder	<input type="radio"/> 1 Gang	<input type="radio"/> 3 Gänge	<input type="radio"/> 8 Gänge	<input type="radio"/> 11 Gänge
Hintere Nabe	<input type="radio"/> SHIMANO Alfine	<input type="radio"/> SHIMANO Nexus	<input type="radio"/> ZEHUS	
OLD	<input type="radio"/> 132	<input type="radio"/> 135	<input type="radio"/> andere: _____	
Marke Motor	<input type="radio"/> ZEHUS	<input type="radio"/> PENDIX	<input type="radio"/> keine	
Motor s.n.				
Motor-Passwort				
Batterie s.n.				
EFNEO GTRO s.n.				
Datum der Aktivierung des Motors				
Ergebnis der Prüfung				

Revision des Dokuments: Rev.6 vom April 2022

TRIS BIKE ist ein Produkt von SASP Innovation s.r.l.

Via Seneca 7, 73013, Galatina (LE), Italien

VAT IT04569320759

<http://www.saspinnovation.com>

<https://www.trisbike.com/>

E-Mail: info@trisbike.com

Mob: +39 349 5262292

